

Einleitung

Tanztherapie nach Krebs e.V. blickt nun auf 5 Jahre seit Vereinsgründung zurück und freut sich über die steigende Zahl von Seminarangeboten, durch die betroffene Familien auf ihrem Weg der Krankheitsverarbeitung und in ein Leben mit oder nach einer Krebserkrankung unterstützt werden.

Mitglieder

In 2013 waren ein neues Mitglied beigetreten und zwei Mitglieder verstorben. Somit gehörten dem Verein im Berichtsjahr 28 ordentliche Mitglieder und ein Fördermitglied an.

Vorstand

Es fanden drei persönliche Treffen in Frankfurt/Main statt, bei dem der dreiköpfige Vorstand vertreten war. Hier ging es im Wesentlichen um die Frage der Finanzierung und der Zukunftsplanung der Seminare. Da die Aufgaben bezüglich Seminarplanung und Öffentlichkeitsarbeit zunahmen, wurde in Erwähnung gezogen, ein weiteres Vorstandsmitglied ab 2014 aufzunehmen. Um den Verein bekannter und das Kennenlernen von Tanztherapie einer größeren Breite von Betroffenen zu ermöglichen wurde beschlossen, Anfang 2014 Schnupperstunden bundesweit anzubieten.

Mitgliederversammlung

Die Mitglieder fanden sich am 20.4.2013 zur ordentlichen Mitgliederversammlung in der Romanfabrik in Frankfurt/Main ein, um den Vorstand zu entlasten und neue Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln.

Öffentlichkeitsarbeit

- Zum Jahresende wurden auf der website unter „Therapeutenliste“ 13 qualifizierte Tanztherapeuten aus dem gesamten Bundesgebiet aufgeführt.
- Beim „race for the cure“ war der Verein am 29. September in Frankfurt durch zahlreiche Läuferinnen vertreten. Der Stand war diesmal nicht nur gut sichtbar, sondern durch Livemusik zum 5. Geburtstag des Vereins auch hörbar!

- Die Vorstandsvorsitzende konnte 3 Vorträge halten zum Thema „Tanztherapie hilft Kindern krebskranker Eltern“: im Rahmen von onkologischen Weiterbildungen für Ärzte, Psychotherapeuten und Künstlerische Therapeuten
- Wie jedes Jahr wurde die regionale und bundesweite Presse auf die Seminare für Paare und Mütter mit Töchtern hingewiesen. Hierüber wurde u.a. die DPA auf den Verein aufmerksam und hat einen gut recherchierten Artikel über Tanztherapie verfasst, der von einigen Zeitungen übernommen wurde.
- Vereinsmitglied Andrea Frey-Melder initiierte mit ihrer Band „Vetterliswirtschaft“ ein Benefizkonzert – neben einer großzügigen Spende an den Verein, wurde in der regionalen Presse über das wunderschöne Advents-Konzert berichtet und auf den Verein ausdrücklich hingewiesen.
- Vereinsmitglied Claudia Henrich hatte ein „Spenden-Schwein“ in ihrer Physiotherapiepraxis aufgestellt und für den Verein gesammelt.
- Zum wiederholten Male nahm Vereinsmitglied Anke Stendel-Lorenz zugunsten des Vereins an einem Marathon-Lauf teil.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die Tanztherapie nach Krebs e.V. mit viel Engagement und Kreativität unterstützen – durch Hinweise auf den Verein in der Öffentlichkeit und dem Sammeln von Spenden!

Aktivitäten

- Das Mütter-Töchter-Seminar fand vom 27. – 29.9. im Seminarhotel Seidenbuch im Odenwald statt. 7 Mütter hatten sich angemeldet, 6 von ihnen nahmen mit 7 Töchtern (eine Mutter kam mit Zwillingen) im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren teil. Da bis Mitte Juli erst eine Anmeldung vorlag, beschloss der Vorstand, die Altersgrenze der Töchter auf 23 Jahre anzuheben – mit Erfolg, wie auch die Rückmeldungen zeigten
- Das Seminar für krebsbetroffene Paare fand vom 1. – 3. November im Stiftungsgut Keysermühle in der Pfalz statt – einem für Paare sehr geeigneten Ort mit ansprechender Atmosphäre. Leider spielte das Wetter nicht mit – und es konnte „nur“ drinnen gearbeitet werden. Dennoch waren die 6 Paare mit dem Seminarablauf sehr zufrieden und konnten sichtlich gestärkt in den Alltag zurückkehren.
- Als Kooperationspartner der Stiftung *Betreuungswerk* (Veranstalter) wurden wieder zwei Ferienseminare für krebsbetroffene Mitarbeiterinnen von

Postnachfolgeunternehmen geleitet: vom 8. – 14. Juni in Büsum und vom 31. August – 6. Sept. in Inzell. Beide Seminare waren schnell ausgebucht – es nahmen jeweils 12 Frauen teil, einige von ihnen zum wiederholten Mal.

Finanzen

Wie von einigen Förderern und Vereinen zu hören war, schien es aufgrund der Wirtschaftskrise schwieriger geworden zu sein, Spenden zu erhalten. Dennoch ist es erfreulich, dass Tanztherapie nach Krebs e.V. sich nach wie vor in einer guten Finanzlage befindet. Hierfür sorgten neben privaten Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Gebühren für einen Eintrag in der Therapeutenliste die Fördergelder von *Brustkrebs Deutschland e.V.* und der *HypoVereinsbank* (für das „sozialgesellschaftliche Engagement“ des Vereinsmitgliedes Birgit Berchtenbreiter).

Einnahmen	€
Mitgliedsbeiträge	1.200,00
Teilnahmegebühren Seminar	1.400,00
Projektmittel für Seminare	9.600,00
Einträge Therapeutenliste Website	495,00
Spenden	4.781,30
Einnahmen gesamt	17.476,30

Ausgaben	€
Therapeutenhonorare	14.700,00
Mieten Seminarräume	808,50
Marketing	561,73
Verwaltungskosten	494,68
Rücklagenzuführung	911,39
Ausgaben gesamt	17.476,30

Ausblick

- Der Verein wird wieder ein Mütter-Töchter- und ein Paarseminar anbieten – beide im bewährten Kapellenhof in der Wetterau
- und in Kooperation mit dem Betreuungswerk wieder 2 Ferienseminare – in Büsum und in Inzell.
- Bundesweit werden qualifizierte Tanztherapeutinnen im Frühjahr 2014 Schnupperkurse für den Verein leiten (auf Honorarbasis)
- Am 28. September wird der Verein wieder beim Race for the Cure in Frankfurt/Main als Team mitlaufen und einen Stand betreiben.

März 2014

Elana G. Mannheim